



Chefarzt der Klinik für Neurologie und
Leiter der Palliativstation **Dr. Jürgen Guldner**

Anfahrt

Knappschaftsklinikum Saar GmbH, Püttlingen
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes
In der Humes 35, 66346 Püttlingen



- 1. Von Trier-Koblenz über die A1 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken bis zur Abfahrt Riegelsberg. Folgen Sie in Riegelsberg der Ausschilderung Püttlingen/Völklingen. In Richtung Völklingen fahrend orientieren Sie sich an dem Schild „Klinik“.
- 2. Von Mannheim/Kaiserslautern auf der A6 kommend** folgen Sie am Neunkircher Autobahnkreuz der Ausschilderung Saarbrücken/Saarlouis / Luxemburg. Sie verlassen die A620 an der Ausfahrt Völklingen/Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreisel ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.
- 3. Von Luxemburg / Merzig auf der A8 kommend** fahren sie in Richtung Saarbrücken auf die A620. Verlassen Sie die A620 an der Ausfahrt Völklingen /Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreisel ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.

Herausgeber: Knappschaftsklinikum Saar GmbH, In der Humes 35,
66346 Püttlingen, Im Verbund der Knappschaft Kliniken



Den Tagen mehr Leben geben

Die Palliativstation am Knappschaftsklinikum Saar
stellt sich vor

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

mit dieser Broschüre möchten wir Sie über unser Angebot einer stationären palliativmedizinischen Versorgung informieren.

Was ist Palliativmedizin?

Das Wort Palliativmedizin leitet sich vom lateinischen „pallium“ ab und bedeutet „der Mantel“. Palliativmedizin soll den Menschen, die am Ende ihres Lebens stehen, einen Mantel der Fürsorge und Zuwendung geben, der sie von Leiden und Schmerzen abschirmt.

Während in der klassischen Medizin versucht wird, das Leben trotz Krankheit zu verlängern, wobei man auch vorübergehend Schmerzen und Einschränkungen hinnehmen muss (z. B. nach einem operativen Eingriff), zielt die Palliativmedizin vor allem auf die Lebensqualität. Dazu gehört die Freiheit von unangenehmen Symptomen bei schweren Erkrankungen. Der Philosoph Martin Buber hat dies einmal in der Formel „den Tagen mehr Leben geben und nicht dem Leben mehr Tage“ ausgedrückt. Nicht das möglichst lange Leben, sondern das möglichst gute Leben steht im Vordergrund aller Maßnahmen.



Unsere Palliativstation

Unsere Palliativstation ist keine „Sterbestation“. Palliativmedizin bedeutet gerade nicht, eine Beschleunigung des Sterbens anzustreben. Unser Ziel ist es, Menschen eine bestmögliche verbleibende Lebenszeit zu ermöglichen und sie, wo immer möglich, auch zurück in die bisherige häusliche Umgebung zu entlassen.

Am Lebensende können viele quälende Krankheitszeichen wie Schmerzen, Übelkeit, Ängste oder Depressionen auftreten, die das Leben schwer beeinträchtigen. Hier kann die Medizin sehr viele lindernde Behandlungen anbieten. Die medikamentöse Schmerztherapie wird durch physikalische Behandlungen, durch Aromatherapie und seelischen Beistand ergänzt. Ebenso werden Ängste und Verstimmungszustände auf verschiedenen Ebenen behandelt.

Hierzu haben wir ein interprofessionelles und interdisziplinäres Team aufgestellt, das die Betreuung unserer Patienten rund um die Uhr gewährleistet. Neben den Ärzten arbeiten dort geschulte Pflegerinnen und Pfleger sowie Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden mit. Auch eine psychologische und seelsorgerische Begleitung ist für

uns ein wesentliches Element der Patientenversorgung. Auch der Sozialdienst unseres Hauses ist hier in die Versorgung eingebunden und berät sowohl über sozialrechtliche Fragen als auch über Fragen der weiteren Versorgung im Anschluss an die hiesige Behandlung.

Wir sind auch für Angehörige da.

Einen wichtigen Bereich stellt auch die Betreuung der Angehörigen unserer Patienten dar. Diese sind oft ratlos über den Krankheitsstand und würden gerne selbst etwas zum Wohlbefinden ihrer Angehörigen beitragen. Hier beraten wir und bieten auch gerne Anleitungen zu Unterstützungsmaßnahmen an. Unsere räumliche Ausstattung erlaubt auch in der Regel die Mitaufnahme eines Angehörigen, wenn dies vom Patienten gewünscht wird.

Sie haben Fragen?

Bitte zögern Sie nicht, sich mit Ihren Fragen oder Sorgen an uns zu wenden. Alle Teammitglieder werden versuchen, ihren bestmöglichen Beitrag zu Ihrer Behandlung oder der Ihrer Angehörigen beizutragen und Ihnen zur Seite zu stehen.